

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sven Meyer (SPD), Alexander Freier-Winterwerb (SPD) und Wiebke Neumann (SPD)

vom 26. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Juli 2025)

zum Thema:

Welche Angebote der queeren Jugendarbeit werden in Reinickendorf unterstützt?

und **Antwort** vom 15. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juli 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Sven Meyer,
Herrn Abgeordneten Alexander Freier-Winterwerb und
Frau Abgeordnete Wiebke Neumann (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23162

vom 26. Juni 2025

über Welche Angebote der queeren Jugendarbeit werden in Reinickendorf unterstützt?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Reinickendorf um Stellungnahme zu den Fragen 1 bis 6 gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Reinickendorf hat 2024 140.000 Euro (aus dem Teilansatz 1042/ 68425/ TA 16: Zuschüsse für die Umsetzung des Jugendfördergesetzes) für weitere Angebote in der Queeren Jugendarbeit erhalten. Wofür wurde das Geld eingesetzt, welche Projekte wurden gefördert? Bitte mit den jeweiligen Summen angeben.

3. Wenn nicht die kompletten Gelder ausgegeben wurden, für was wurden die restlichen Gelder verwendet?

Zu 1. und 3.: In Reinickendorf wird seit 2023 das Projekt „Queere Jugendarbeit“ des gemeinnützigen Trägers Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg (BLSB e. V.) in Kooperation mit dem Regenbogen Reinickendorf e. V. aus gesamtstädtischen Mitteln gefördert. Dieses Projekt gewährleistet im Kontext des § 11 Sozialgesetzbuch – Achtes Buch (SGB VIII) die Schaffung und Sichtbarmachung von Angeboten für und von LSBTIQ+ Jugendlichen in Reinickendorf. Nach einem Trägeraufruf im Jahr 2023 wurde der BLSB e. V., welcher im bundesweiten Netzwerk des Verbands für queere Vielfalt in Deutschland (LSVD+) vertreten ist, als fachlich einschlägig ausgewählt. Er erhält seither die volle Fördersumme (140.000 Euro in 2024). Der Träger hat mit dieser Fördersumme den in 2023 begonnenen Aufbau queerer Angebote in Reinickendorf weiterentwickelt.

2. und 6. Nach welchen Kriterien wurden die Projekte ausgewählt?

Zu 2. und 6.: Die im Trägeraufruf gelisteten und für die Trägerauswahl verwendeten Kriterien zur Bewertung der Projektangebote waren die Folgenden: konzeptioneller Ansatz zur Integration der unterschiedlichen Zielgruppen, Kooperation mit Initiativen und Gruppen junger LSBTIQ Menschen, Kooperation mit Fachkräften im Bezirk, Reichweite des Projektes (für die unterschiedlichen Zielgruppen), Einsatz der Mittel und Realisierbarkeit/Umsetzbarkeit.

4. Wie viel Geld steht Reinickendorf 2025 für weitere Angebote in der Queeren Jugendarbeit zur Verfügung?

Zu 4.: Für das Projekt „Queere Jugendarbeit in Reinickendorf“ erhält der Träger für das Haushaltsjahr 2025 153.000 Euro aus den gesamtstädtischen Mitteln. Da der Träger im Rahmen des Projektes Angebote in Jugendfreizeiteinrichtungen umsetzt, wird davon abgesehen, weitere Projekte ins Leben zu rufen. Kontinuierliche und fachlich fundierte Beziehungsarbeit wird im Kontext dieses sensiblen Themas seitens des Jugendamtes explizit präferiert.

5. Welche Angebote in der Queeren Jugendarbeit sind 2025 in Reinickendorf eingeplant? Bitte mit der entsprechenden Fördersumme auflisten?

Zu 5.: Der BLSB e. V. setzt in Kooperation mit dem Regenbogen Reinickendorf e. V. regelmäßige Nachmittags- und Freizeitangebote für queere junge Menschen im Alter von

12 bis 27 Jahren im „House of Queers“ und im Kinder- und Jugendzentrum „comX“ in Reinickendorf um. Einen Schwerpunkt bildet hierbei die bedarfsorientierte Beratung der jungen Zielgruppe, die sowohl in den Einrichtungen, aber auch im Zuge der Reduzierung der Zugangsbarrieren niedrigschwellig über Onlineformate angeboten wird.

Gemeinsame Ausflüge zu queeren Veranstaltungen in Berlin (bspw. QueerZ, Club.Youth.Festival, CSD), die Teilnahme am Jugendfestival Reinickendorf sowie „Queering Nature“-Ausflüge gehören ebenso zu den Angeboten.

Ein queerCamp ist ebenso in die Jahresplanung 2025 aufgenommen. Darüber hinaus führt der Träger Bildungs- und Sensibilisierungswshops zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt durch, bildet Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus und unterstützt die bestehenden Kinder- und Jugendeinrichtungen im Bezirk mit zielgruppen- und bedarfsorientierten Weiterbildungseinheiten für Fachkräfte.

Berlin, den 15. Juli 2025

In Vertretung

Falko Liecke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie